

1	Vorwort	2
2	Überblick zur Arbeitsmarktintegration von Sozialhilfebeziehenden	2
2-1	Aktivitäten zur Integration von Sozialhilfebeziehenden in NRW	2
2-2	Kosten und Erfolg	4
2-3	Organisationsformen	5
2-4	Gesamtansätze	6
3	Bausteine und Instrumente	7
3-1	Beratung	9
3-2	Berufliche Orientierung/Berufswegeplanung	9
3-3	Qualifizierung und Ausbildung	10
3-4	Befristete Beschäftigung	11
3-5	Gemeinnützige zusätzliche Arbeit	12
3-6	Kommunale Direktvermittlung	12
3-7	Das Hilfeplanverfahren im Rahmen eines Case- oder Fallmanagements	13
3-8	Kooperation mit dem Arbeitsamt	14
3-9	Lohnkostenzuschüsse	15
3-10	Eingliederungsorientierter ArbeitnehmerInnenverleih	15
3-11	Existenzgründungshilfen	15
3-12	Datenerhebung und EDV	15
3-13	Kooperation und Vernetzung	16
3-14	Verwaltungsinterne Umstrukturierung	16
3-15	Kooperation mit Wirtschaft und Trägerlandschaft	17
3-16	Kooperation mit der Arbeitsverwaltung	17
4	Kommunale Praxis – Beiträge von Kommunen	20
4-1	Zielgruppenförderung	20
4-1-1	Bericht Netzwerk und Beratungssystem Frauen – Stadt Krefeld	20
4-1-2	Casemanagement für Alleinerziehende – Kreis Wesel	22
4-1-3	Beschäftigungsförderung – Märkischer Kreis	25
4-1-4	Beratungsstelle für alleinerziehende SozialhilfeempfängerInnen mit häuslicher Bindung – Stadt Essen	28
4-1-5	Integrationsmaßnahmen für besonders schwer vermittelbare Sozialhilfeempfänger – Kreis Gütersloh	32
4-1-6	WIN4-Projekt – Kreis Minden-Lübbecke	33
4-2	Hilfeplanung für besondere Zielgruppen	33
4-2-1	Von „Arbeit statt Sozialhilfe“ zum System „PROCHIP“ – Stadt Essen	34
4-2-2	Struktur und Ansätze der kommunalen Beschäftigungsförderung – Kreis Gütersloh	39
4-2-3	Entwicklung des Förderprogramms „Bausteine zur Berufsintegration“ – Kreis Paderborn	42
4-2-4	Der kommunale Ansatz der Beschäftigungsförderung und Integration von Sozialhilfebeziehenden der REGE – Stadt Bielefeld	44
5	Schlusswort	50
6	Adressen	51
7	Impressum	52